



Erfahrungsaustausch – Digitalisierung/KI/Automatisierung und Nachhaltigkeit

IHK-Ausschuss Handel, 19. März 2024

Begrüßung

Michael Zink, Vorsitzender IHK-Ausschuss Handel



Quelle: Nico Smit (Unsplash)

Besichtigung Bayerischer Fliesenhandel

Michael Zink, Vorsitzender IHK-Ausschuss Handel

Erfahrungsbericht Imkado GmbH – Einsatz von KI und Automatisierung

Stefan Seifert, Imkado GmbH

Erfahrungsbericht Bensegger GmbH – KI- Projekt

Andreas Bensegger, Bensegger GmbH



Der Experte fürs Büro – seit über 160 Jahren...

Digitalisierung/KI/Automatisierung und Nachhaltigkeit in der Praxis



Sitzung
IHK-Fachausschuss Handel

ANFORDERUNG

Eine zunehmende Anzahl an Druck- und Multifunktionssystemen muss möglichst ausfallsicher, effizient und wirtschaftlich gewartet werden. Wir wollen optimal planen und für unsere Kunden und Partner ohne Unterbrechung laufende Systeme.

➔ Die Idee: Ohne eigene Aktivitäten und Auswertungen von einem Tool proaktiv Vorschläge erhalten, wie wir – unter Berücksichtigung aller Ressourcen – arbeiten sollen.

Treiber der Entwicklung:

- ✓ Zunehmende Anzahl an Systemen
- ✓ Das Einsatzgebiet wird geographisch größer
- ✓ Maximale Kundenzufriedenheit durch laufstabile Systeme ohne Ausfallzeiten
- ✓ Die SLAs (Service Level Agreement) werden anspruchsvoller, da oft weniger Geräte eingesetzt werden, die mehr Aufgaben wahrnehmen
- ✓ Das Fachpersonal (Techniker) ist in Zeiten des Fachkräftemangels die wertvollste Ressource und muss wirtschaftlich eingesetzt werden
- ✓ Fehlende personelle Ressourcen für manuelle Auswertungen und Planungen

DIE BASIS - FLOTTENMANAGEMENT



Von ca. 10.000 Verträgen für Druck- und Multifunktionssysteme laufen 75%, Tendenz steigend, unter unserem Flottenmanagement **beppi** (bensegger professional printer information). Hinter **beppi** steckt einer der Weltmarktführer an herstellerübergreifenden Flottensystemen.

beppi misst und meldet

- ✓ Zählerstände
- ✓ Bestellungen Verbrauchsmaterial wie Toner, Fotoleiter, ...
- ✓ Benötigte Wartungskits und andere Verschleißteile
- ✓ Den Maschinenzustand (Stand By, Papier leer, Energie, ...)
- ✓ Fehlermeldungen (Papierstau, ...)

Unser Tool **beppi** ist eine Cloudlösung – wobei die „Cloud“ bei uns im Unternehmen und in einem Rechenzentrum liegt.

DIE BASIS - FLOTTENMANAGEMENT

Die Meldungen kommen automatisch. Daten können „minutenaktuell“ abgerufen werden. Übergabe direkt in die Warenwirtschaft oder Servicesteuerung.

LEXMARK XC9235 - 7559030001226

Hersteller LEXMARK
Modell XC9235
Seriennummer 7559030001226
IP-Adresse [REDACTED]

Geräte-Beschreibung [REDACTED]
ERP-ID 28957
Asset Number Bensld: 28957
Ort [REDACTED]
Device Group(s) [REDACTED]

Erstes Audit-Datum 1-Apr-2020
Letzter Audit 17-Mrz-2024
Durchschnittliches monatliches Volumen 2.457
Mono AMV 996
Color AMV 1.461

Zähler Verbrauchsmaterialien Service Notizen

Aktuell Historisch

Verbrauchsmaterial-Name	Füllstand	Seriennummer	Artikelnummer	Kapazität	Deckung	Usage	Geschätzte Rest-Seiten	voraussichtliches Datum leer	First Reported	Last Reported	Alarmer
Black Cartridge	 85,0%	LEX0302300301...	24B6849 ★	30.000	6,1%	3699	20.961	28.10.2024	06.02.2024	17.03.2024	
Cyan Cartridge	 85,0%	LEX0001800101...	24B6846 ★	30.000	3,1%	7340	41.593	06.10.2026	04.10.2023	17.03.2024	
Magenta Cartridge	 41,0%	LEX0201701000...	24B6847 ★	30.000	2,2%	41102	28.562	08.12.2025	21.09.2021	17.03.2024	
Yellow Cartridge	 24,0%	LEX0101700900...	24B6848 ★	30.000	2,1%	53708	16.960	02.04.2025	27.11.2020	17.03.2024	
Black Photoconductor	 10,0%	LEX10F183093	76C0PK0 ★	100.000		103862	11.669	15.08.2024	15.07.2020	17.03.2024	
Black Developer	 69,0%		41X1598 ★	600.000		144952	381.225		07.04.2023	17.03.2024	
Cyan Photoconductor	 49,0%	LEX11F183093	76C0PV0 ★	90.000		75601	74.088	12.11.2026	01.07.2021	17.03.2024	
Magenta Photoconductor	 49,0%	LEX12F183093	76C0PV0 ★	90.000		75601	74.088	12.11.2026	01.07.2021	17.03.2024	
Yellow Photoconductor	 49,0%	LEX13F183093	76C0PV0 ★	90.000		75601	74.088	12.11.2026	01.07.2021	17.03.2024	
Fuser Kit	 69,0%		41x1505 ★	600.000		61567	381.225		07.04.2023	17.03.2024	
300K Maintenance Kit	 38,0%		41x1874	300.000		61567	116.638		07.04.2023	17.03.2024	
Color Developer Kit (CMY)	 80,0%					127547	464.400		03.01.2024	17.03.2024	
200K MPF Maintenance Kit	 100,0%		41x1874	300.000		61567			07.04.2023	17.03.2024	
ADF Kit	 82,0%		41X1592 ★	600.000		61567			03.01.2024	17.03.2024	
200K HCF Maintenance Kit	 100,0%		41x1874	300.000		61567			07.04.2023	17.03.2024	
Waste Toner Bottle	 0,0%		54G0W00 ★	60.000		8375		17.03.2024	28.11.2023	17.03.2024	

DIE BASIS - FLOTTENMANAGEMENT

Einschränkungen

- ✓ Das Tool ist ein „dummes“ Tool, das nur Daten zählt, misst und meldet
- ✓ **beppi** kann rechnen (Laufzeiten, Farbdeckung, Austauschfähigkeit, ...), ist aber hinsichtlich der Datenfelder begrenzt
- ✓ Das Tool kommt auf die „Meldeoberfläche“ der Systeme, nicht aber in die tieferen, technischen Abläufe und Daten
- ✓ Das Tool kann keine Beziehungen zwischen Daten und Ereignissen herstellen – und schon gar nicht auswerten

DIE ERGÄNZUNG – MASCHINENDATEN

Aktuell arbeiten wir mit dem Hersteller Lexmark daran, diverse „Maschinendaten“ auszulesen und daraus Rückschlüsse hinsichtlich eventuell notwendiger Einsätze zu ziehen. Z.B.

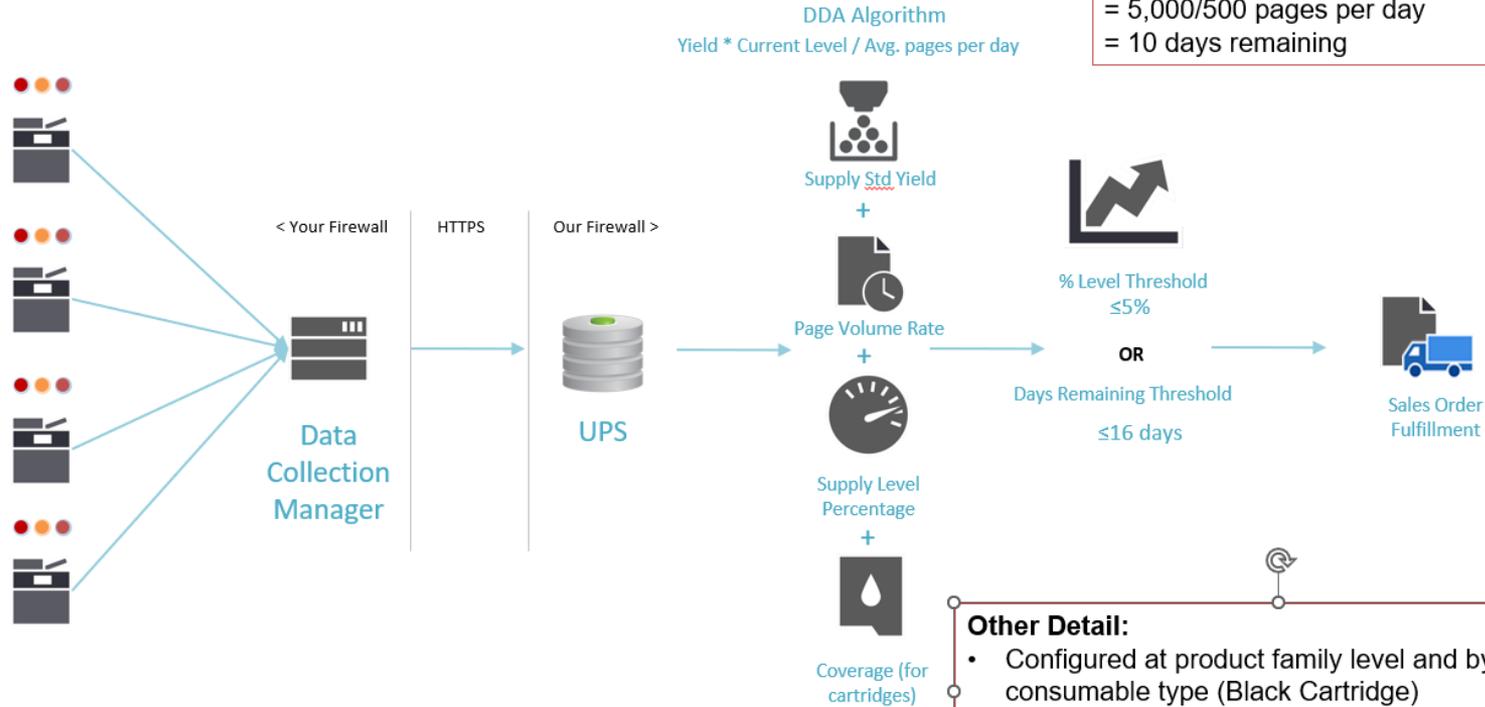
- ✓ Dreht sich das Zahnrad XY um 0,xx Sekunden langsamer als sonst
- ✓ Braucht die Fixierung xx,xx Sekunden mehr Aufwärmzeit
- ✓ Liefern Papiersensoren Verzögerungen
- ✓ Liefern optische Sensoren Einschränkungen
- ✓ ...

Die Maschinendaten sind eine wichtige Basis, die Servicedaten der zweite Faktor, mit dem ein System bzw. die KI lernen kann.

- ✓ Unter welchen Umständen wurde Service geleistet
- ✓ Gab es konkrete Fehlermeldungen oder Störungen
- ✓ Was sagen die Maschinendaten über das Drucker-Logfile
- ✓ Was wurde konkret am System gemacht (Teile, Zeit, ...)

→ Die KI lernt aus den Maschinendaten in Kombination mit den Servicedaten. Der Schlüssel für die Zusammenführung der Daten ist die Seriennummer.

DIE ERGÄNZUNG – MASCHINENDATEN



= 10,000 cartridge yield x 50% life remaining = 5,000 pages remaining
= 5,000/500 pages per day
= 10 days remaining

Other Detail:

- Configured at product family level and by consumable type (Black Cartridge)
- Page volume considers prior 14 days of usage
- Calculation is done once per day

Wir arbeiten zu dem Thema aktuell nur mit der Marke Lexmark zusammen, weil

- ✓ die Marke die mit Abstand größte Gerätepopulation von uns abbildet
- ✓ Eine zunehmende Zahl von Systemen die Maschinendaten ausgeben kann
- ✓ Lexmark für Eigenzwecke (Global Service) und europaweite eine kleine Händlerzahl eine KI zur Verfügung stellt, um bei dem Thema zu lernen

Das Tool bzw. die KI wertet alle Daten der anonymisierten Werte (über alle Systeme aller Teilnehmer) von Flottenmanagement und Maschinendaten aus und gibt individuelle Empfehlungen:

- a. Das Wartungskit hat laut Flottenmanagement noch 12 % Restkapazität
- b. Das Zahnrad #173 aus dem Wartungskit 47X0111 dreht sich laut Maschinendaten um 0,5 % langsamer als vorgesehen
- c. Die Ausfallwahrscheinlichkeit vor Erreichung der geplanten Laufzeit liegt bei 75%
- d. Aus Basis der Gerätenutzung bzw. Seiten pro Tag wird ein proaktiver Austausch die nächsten X Tage empfohlen
- e. Dazu die kaufmännische Info: 10% verlorene Kapazität beim Ersatzteil entsprechen € xx,xx, die Kosten für den Einsatz liegen bei € yy,yy (bei geplantem Einsatz, der mehrere Einsätze bündelt)



AKTUELLER STATUS

Aktuelle Einsparung: nichts

Aktuelle Ausgaben: deutlich – wirtschaftlich wie personell

Spaßfaktor: nun ja: mal mehr, mal weniger

Erhoffte Einsparung: 10% Personalkapazitäten (= 1,2 Mann) ab Mitte 2025

HERAUSFORDERUNGEN

- ✓ Deckt aktuell nicht alle Hersteller ab, keine Technikoffenheit für unsere fünf Marken (75% Umsatzanteil mit einer Marke)
- ✓ Datensicherheitsbedenken seitens der Kunden (Cloud, Daten aus dem Netzwerk, Daten können nicht nachvollzogen werden, Datenpakete können nicht geprüft werden, ...)
- ✓ Datenmengen, die intern und extern bewegt werden (pro LogFile = 0,5 - 3 MB, kann sich bei mehreren Geräten deutlich summieren)
- ✓ Saubere Arbeit der eigenen Servicetechniker bei der Dokumentation (dass die KI sauber lernen kann) – eine echte Herausforderung!
- ✓ Saubere Erfassung der Arbeiten durch die Verwaltung im Nachgang
- ✓ Die Durchschnittswerte über alle Teilnehmer sind nicht immer realitätsbezogen und müssen teils manuell korrigiert werden



SAMMY
Feelgood-
Manager

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

BENSEGGER GmbH • Westermayerstr. 5-7 • 83022 Rosenheim • Telefon +49 80 31 21 82-0 • andreas@bensegger.de • www.bensegger.de

Einführung Nachhaltigkeit

Gertrud Oswald, IHK für München und Oberbayern



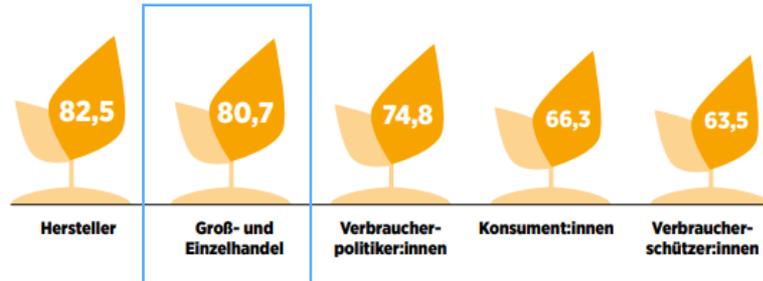
(Gesetzliche) Anforderungen für mehr Nachhaltigkeit im Groß- und Einzelhandel

Gerti Oswald, Abteilungsleiterin BIHK, DIHK, CSR, BWA

Rolle des Groß- und Einzelhandels...

11 Verantwortung für ein breites Angebot an nachhaltigen Produkten

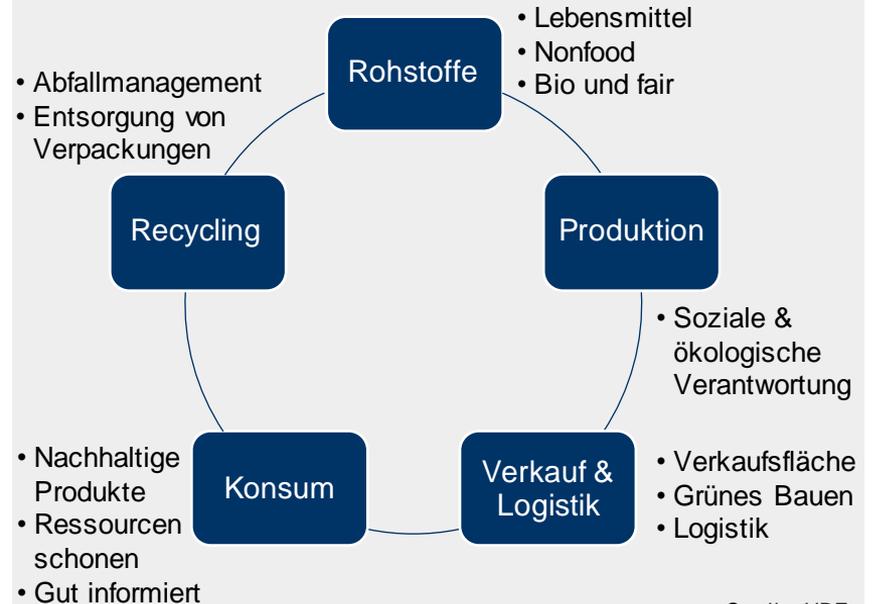
Anteil der Befragten, die den jeweiligen Akteur:innen eine (eher) hohe Verantwortung zuschreiben, in Prozent.



Quelle: Handelsblatt Research Institute

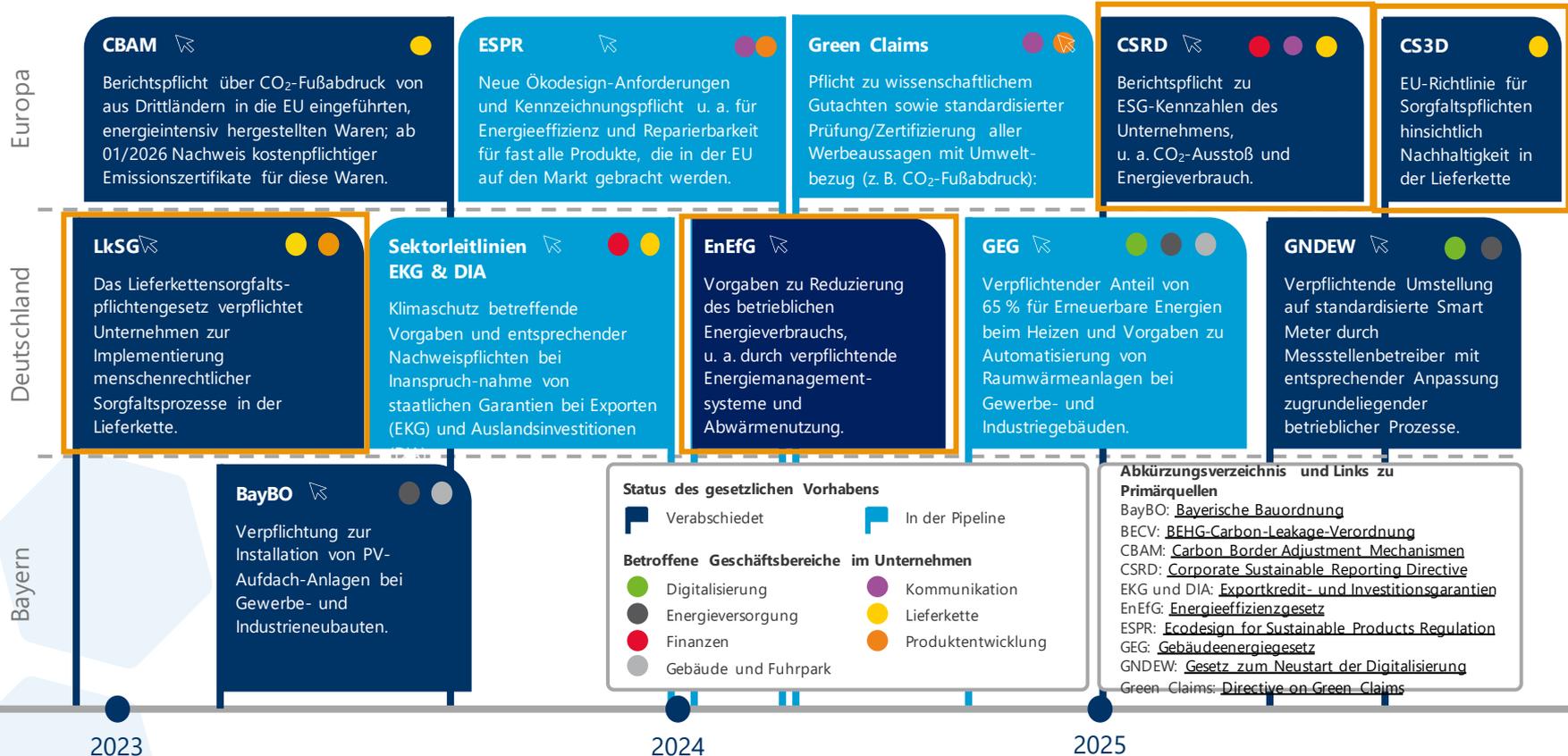
Quelle: Handelsblatt

...und seine Hebel für mehr Nachhaltigkeit



Quelle: HDE

Welche neuen regulatorischen Vorgaben kommen auf Unternehmen zu?



2023

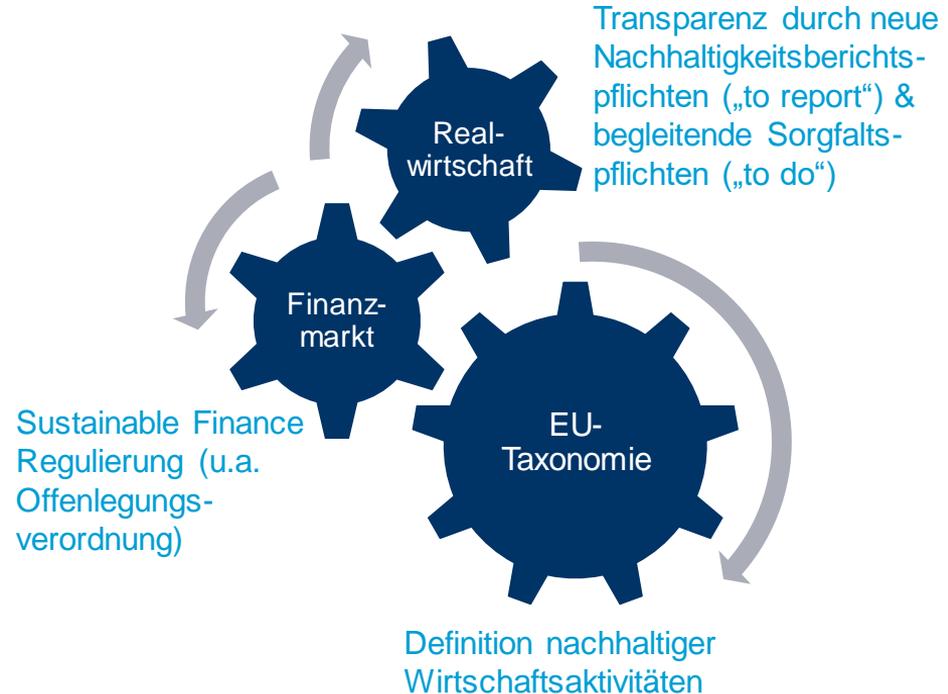
2024

2025

Steigende gesetzliche Anforderungen hinsichtlich
Nachhaltigkeit



Bildquelle: EURACTIVE



1. Energieeffizienzgesetz (EnEfG)

Pflichten aus dem Energieeffizienzgesetz (EnEfG) zur Einführung eines Umwelt- oder Energiemanagementsystems nach EMAS o. ISO 50001



Unternehmen

Endenergieverbrauch pro Jahr

- > 2,5 GWh
Veröffentlichung von Umsetzungsplänen für Endenergieeinsparmaßnahmen
- > 7,5 GWh
Einführung EMAS o. ISO 50001



Öffentliche Stellen

Endenergieverbrauch pro Jahr

- > 1 GWh
Einführung vereinfachtes Energiemanagement (ISO 50005, Level 2)
- > 3 GWh
Einführung EMAS o. ISO 50001



Rechenzentren

Nennanschlussleistung

- ≥ 50 kW
Einführung EMAS o. ISO 50001
- ≥ 500 kW (≥ 300 kW f. öffentliche Träger)
Externe Validierung o. Zertifizierung

Fristen:
Umsetzung in betroffenen Unternehmen muss **bis 18. Juli 2025** erfolgt sein

Weitere Informationen:
www.ihk-muenchen.de/emas

IHK Ratgeber
Betriebliches Umweltmanagement mit EMAS



Quelle: Umweltgutachterausschuss

2. Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD)

Wer und Wann?	<ul style="list-style-type: none">• ab 2024: Unternehmen, die bereits der aktuellen NFRD unterliegen• ab 2025: <u>alle</u> großen Unternehmen, die 2/3 Kriterien erfüllen:<ul style="list-style-type: none">> 250 Mitarbeitenden,> 50 Mio. € Umsatz,> 25 Mio. € Bilanzsumme• ab 2026: börsennotierte KMU
Was?	Nachhaltigkeitsinformationen müssen entsprechend der neuen EU-Standards erhoben und berichtet werden
Wo?	Berichterstattung im Lagebericht, durch externen Prüfer bestätigt



Text der CSRD: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022L2464&from=EN>

a) Beschreibung des Geschäftsmodells und Strategie, einschließlich:

- Widerstandsfähigkeit gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken
- Chancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten
- Konformität mit dem 1,5°-Ziel
- Berücksichtigung der Stakeholderinteressen

b) Nachhaltigkeitsziele und Fortschrittsbericht

c) Darlegung der Rolle der Unternehmensleitung und des Managements bei der Steuerung von Nachhaltigkeitsthemen

d) Die Unternehmenspolitik in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte

e) Beschreibung der Due-Diligence-Prozesse und Maßnahmen zur Abwendung (potenzieller) negativer Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette

EU-Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS)



EU Konsultation zum VSME bis zum 21. Mai 2024:
www.ihk-muenchen.de/nachhaltigkeitsberichterstattung-
Bewertung von KMU, die den VSME anwenden sind
ebenso von Bedeutung wie die der großen Unternehmen
und Geschäftspartner, die Daten der KMU anfordern

EFRAG-Entwurf „Voluntary SME Standard“ im Praxischeck¹

Basismodul	Policies, Actions, Targets (Qualitativ)	Business Partner (Zusatzfragen)
<ul style="list-style-type: none">▪ 12 Fragen / KPIs▪ Environmental, Social, Governance▪ Keine Doppelte Wesentlichkeit▪ Erläuterungen ca. 5 Seiten▪ >95 % der europäischen Unternehmen sind non-listed Micro und SMEs▪ Freiwilliger Standard▪ Ergänzende Informationen möglich▪ Bericht jährlich im Lagebericht mit Jahresabschluss	<p>5 Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Business Modell, Strategie▪ Angaben zu Richtlinien, Aktivitäten, um negative Auswirkungen zu verhindern▪ Key Stakeholder des Unternehmens▪ Gute Unternehmensführung, Verantwortung bei GF etc.▪ Liste wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte	<ul style="list-style-type: none">▪ Metriken die von Finanzmarktteilnehmern gefordert werden▪ Kritische Produkte (z.B. Landwirtschaft, Bergbau, ...)▪ Klimagasreduktionsmaßnahmen▪ Weitere Maßnahmen▪ Abfall, Recycling▪ Übereinstimmung mit UN Principles of Human Rights▪ Work life balance▪ Erforderlich: Wesentlichkeitsanalyse

Inhalte des LkSG:

- Einhaltung von **Menschenrechten und Umweltvorgaben** in der Lieferkette
- Sorgfaltspflichten für den **eigenen Geschäftsbereich, unmittelbare Zulieferer** und – bei substantiiertem Kenntnis von Verstößen – für **mittelbare Zulieferer**
- **Bemühens-** keine Erfolgspflicht
- Jährliche **Berichterstattung**
- **Aufsichtsbehörde** mit weitreichenden Eingriffsbefugnissen
- **Zwangs- und Bußgelder** sowie **Ausschluss bei öffentlichen Ausschreibungen**



Gilt ab **1. Jan. 2023** für Unternehmen **>3.000 Mitarbeitenden**;
ab **1. Jan 2024** für Unternehmen **>1.000 Mitarbeitenden**.



Parallele Gesetzesinitiative auf **EU-Ebene** – Einigung im Europäischen Rat am 15. März 2024 auf eine **Richtlinie zu Nachhaltigkeitspflichten von Unternehmen**

Zentrale Punkte im Vergleich zum LkSG:

- Begrenzung des **Anwendungsbereiches** auf Unternehmen >1000 Mitarbeitenden und >450 Mio. Euro weltweitem Nettoumsatz
- Sorgfaltspflichten entlang der sogenannten „**Aktivitätskette**“ (vor- und nachgelagerte Aktivitäten ausgenommen Entsorgung)
- Pflicht zur Erstellung eines „**Climate transition plan**“ mit Blick auf 1,5 Grad Ziel
- **Finanzielle Sanktionen** bis zu 5% des globalen Nettoumsatzes
- **Zivilrechtliche Haftung** bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Sorgfaltspflichtenverletzung



-  • **Zunahme der vertraglichen Verpflichtungen** im Nachhaltigkeits-Kontext, z.B. im Rahmen von Lieferanten Code of Conducts (inkl. Weitergabeklausel)
-  • **Zunehmende Integration von sozialen und ökologischen Kriterien** im Rahmen der **Lieferantenauswahl** (z.B. über Lieferantenselbstaussagen), im **Ausschreibungsprozess** (z.B. Vergabekriterien), bei der **Lieferantenbewertung und -entwicklung** (z.B. Maßnahmenpläne, Schulungen) sowie bei **Lieferanten-Audits**
-  • **Vermehrte Nutzung von Systemen zur Abfrage und Integration von Nachhaltigkeitskriterien** von Supply Chain Partnern (z.B. EcoVadis, IntegrityNext, etc.)
-  • **Gesteigerte Erwartungen in Hinblick auf die Transparenz der Wertschöpfungskette und die Rückverfolgbarkeit** von Produkten (z.B. Kenntnisse über die Tier X Lieferanten und Herkunftsländer)
-  • **Zunahme der Erwartungen an Management und Governance Strukturen** im Kontext von Nachhaltigkeit (z.B. zertifizierte Management Systeme, Grundsatzerklärung, Menschenrechtsbeauftragte, Beschwerdesysteme)

4. Das Ziel im Blick behalten: Nachhaltigkeit als Chance begreifen



Nachhaltigkeit als Chance begreifen



Unternehmensstrategie im Kontext der globalen Nachhaltigkeit ausrichten



Widerstandsfähigkeit & Risikominimierung steigern



Innovations- und Einsparpotenziale ausschöpfen



Reputation stärken und **Vertrauen** schaffen



Arbeitgeberattraktivität & Mitarbeiterbindung steigern



Markt-Positionierung stärken & **Wettbewerbsvorteile** schaffen

Top 10 Risiken in 2 & 10 Jahren (WEF global risk report, 2023)



5. Unterstützungsangebote der IHK

Gebündelte Infos im IHK-online Ratgeber



[www.ihk-muenchen.de/
nachhaltigkeitsbericht/](http://www.ihk-muenchen.de/nachhaltigkeitsbericht/)

Erfahrungsberichte aus der Praxis



> CSRD: Was ändert sich in der Nachhaltigkeitsberichterstattung?

Unsere Referentinnen und Referenten stellen die neue EU-Richtlinie inkl. der EU-Berichtsstandards vor und erläutern, was Unternehmen tun können, um sich auf die neuen Nachhaltigkeitsberichtsregeln einzustellen.

IHK-Leitfäden für die ersten Schritte



Kostenfreie Erstberatungen



FRAGEN ZUM BETRIEB IHRES UNTERNEHMENS?

 089 5116-0

[www.ihk-muenchen.de/
service/](http://www.ihk-muenchen.de/service/)

IHK-Ratgeber (online)

IHK Ratgeber

Nachhaltigkeitsberichterstattung
CSR: Was gilt wann für wen?



IHK Ratgeber

Lieferkettengesetz ist in Kraft: Was
bedeutet es für Ihr Unternehmen?



© pixabay by prewts

Biodiversitätsmanagement für Unternehmen



IHK Ratgeber

Betriebliches Umweltmanagement mit EMAS



© pixabay - Anonima

Weitere Beratungsangebote:

- Kostenfreie Erstberatung
- Webinare & Veranstaltungen
- Merkblätter und Mustertexte (u.a. Verhaltenskodex, etc.)
- Ausführliche Handlungshilfe „Nachhaltigkeitsmanagement für KMU“ im Umwelt- und Klimapakt Bayern
- Aktuelle Infos & Angebote über IHK-Newsletter



Nachhaltige Lieferkette

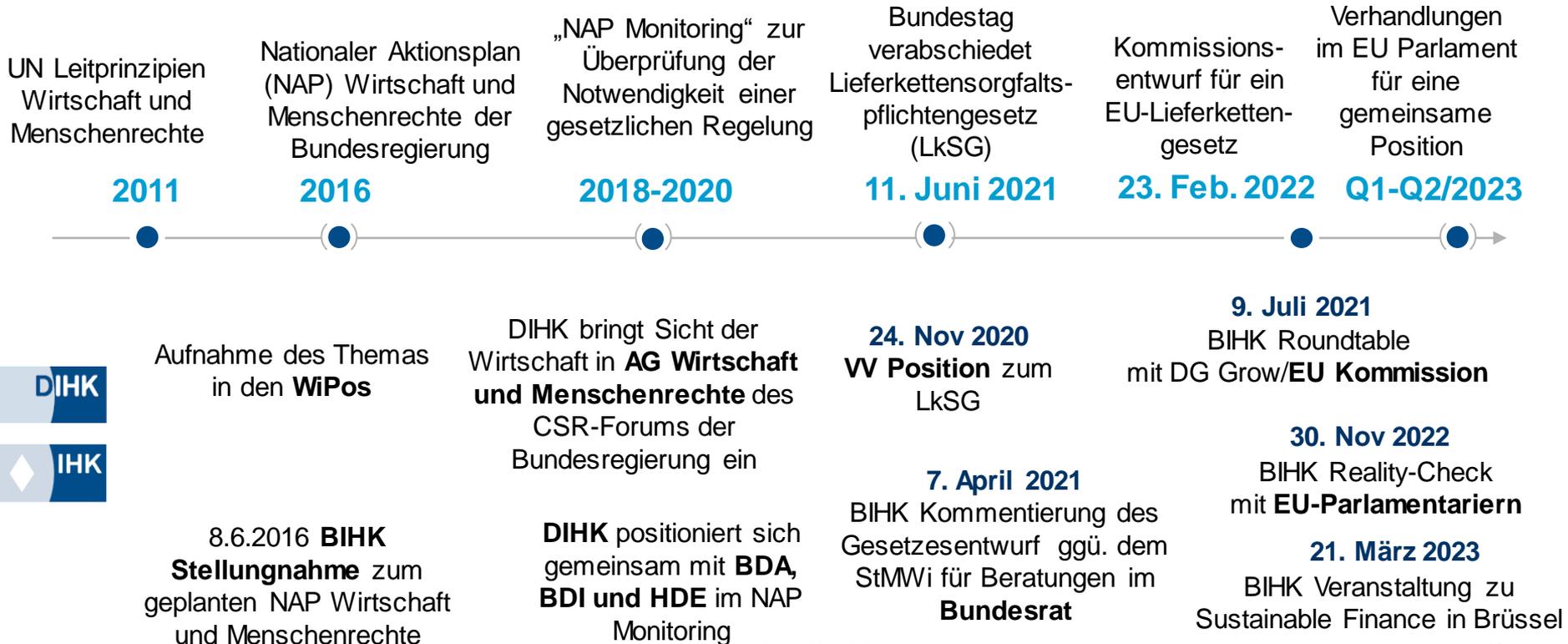
- Überblick
- Vorbereitungs-Check LkSG – Was kleine und mittlere Unternehmen wissen müssen
- Kurzinformation – Einstieg in das nachhaltige Lieferkettenmanagement
- Starter-Kit: Lieferkette abbilden – Nachhaltigkeitsrisiken bewerten – Maßnahmen umsetzen
- Verhaltenskodex für Lieferanten – ein Muster
- Hinweise zur Lieferantenbewertung
- Supply Chain Due Diligence – A Beginner's guide for international suppliers
- Als Zulieferer Nachhaltigkeitskommunikation proaktiv gestalten
- Maßnahmenvorschläge zur Gestaltung und Optimierung einer nachhaltigen Lieferkette
- Schulungskonzept: Nachhaltiger Einkauf
- Fallstudien von Unternehmen
- Web-Seminar: Unternehmerische Sorgfaltspflichten & nachhaltige Lieferkette
- Tools English Version



Unterstützen: Workshops & Peer Learning Angebote



Positionieren: Aktivitäten am Beispiel des LkSG auf Bundes- und EU Ebene



- 23.04.2024, ab 18:00 Uhr: 9. Marktplatz Gute Geschäfte München - Speed Dating für eine gute Sache
Infos & Anmeldung: <https://tatendrang.de/gute-geschaefte-muenchen/>
- 08.05.2024, 10:00-15:30 Uhr: **Umweltdialog – Reduzierung von Schadstoffen**
Infos & Anmeldung: <https://www.events.ihk-muenchen.de/umweltdialog>
- 19.09.2024, 14:00-18:00 Uhr: **Save the Date „12. Bayerischer CSR-Tag“**



Herzlichen Dank!



Ihre Ansprechpartnerinnen zum Thema Nachhaltigkeit & Umweltmanagement (EMAS)

Gerti Oswald

Leiterin der Abteilung DIHK,
BIHK, CSR, BWA
Tel. 089 5116-1316
Oswald@muenchen.ihk.de

Susanne Kneißl-
Heinevetter

Referentin Umweltmanagementsysteme
(EMAS)
Tel. 089 5116-1467
Kneissl@muenchen.ihk.de

Dr. Henrike Purтик

Referentin Nachhaltigkeit BIHK
Tel.: 089 5116-1105
Purtik@muenchen.ihk.de

 [ihk-muenchen.de](https://www.ihk-muenchen.de)

 [ihk-muenchen.de/newsletter](https://www.ihk-muenchen.de/newsletter)



Nachhaltigkeitsstrategie - Amazon Deutschland Services GmbH

Mareike von Frieling, Amazon Deutschland Services GmbH

Amazons Klimaversprechen – Nachhaltigkeit bei Amazon

Unser Einsatz für eine nachhaltige Zukunft

>1 Mrd. €

werden in die Elektrifizierung des europäischen Transportnetzes investiert

100%

vollständige CO₂-Neutralität bis 2040



100%

erneuerbare Energien
bis 2025



Elektromobilität

1

Mrd. Euro

Investitionen
in die Elektrifizierung

*Davon über 400 Mio.
Euro in Deutschland*

10.000

E-Vans

Erweiterung der
Europäischen E-Van
Flotte bis 2025

40

Micro Hubs

bis Ende 2025

20

Erste E-LKW

auf den Straßen seit
Ende 2022

1.500

E-LKW

E-LKW europaweit

*davon mehr als 500 in Deutschland in
den kommenden Jahren*



Innovationen



Micro Mobility Lösungen



Amazon Locker



Routenoptimierung



Robotics



Elektrifizierung der letzten Meile



Die unsichtbare Revolution: Mehr als 2 Mrd. Versandkartons eingespart

Viele Dinge an denen wir arbeiten, sind nach außen hin kaum sichtbar.

Zum Beispiel unsere Arbeit für optimierte Verpackungen.

Wussten Sie?



Ein Algorithmus sorgt dafür, dass wir stets den kleinsten Standard-Versandkarton nutzen.

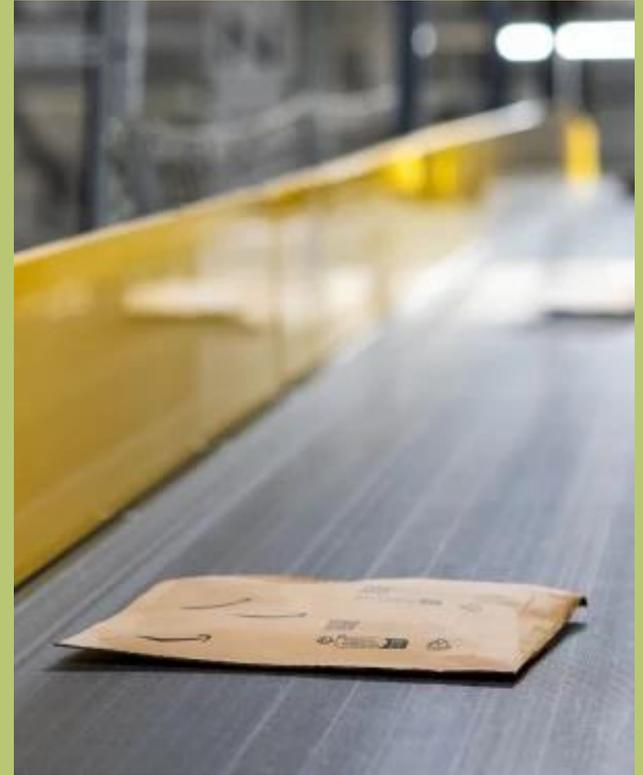
Immer mehr Produkte können wir ohne extra Versandkarton verschicken.

Wir verzichten beim Versand unserer Produkte weitgehend auf Plastikverpackungen

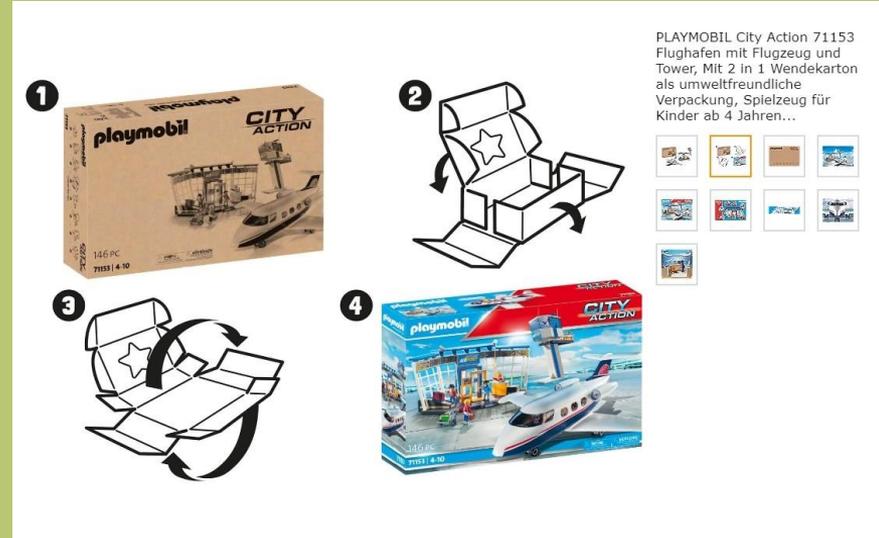
Wir arbeiten mit Hersteller:innen zusammen, um Verpackungen zu vereinfachen.



Papierverpackung



Ship in Product Packaging (SIPP)



Vermeidung von Produktentsorgungen

1.

BEVOR

ein Kunde bei Amazon kauft

Fundierte Kaufentscheidungen durch umfangreiche Produktinformationen:

- Kundenrezensionen
- Detaillierte Produktinformationen
- Shopping Guides
- Kunden-/Herstellerfotos
- Kunden-/Herstellervideos

Verbesserte Nachfrageprognose durch künstliche Intelligenz

PROGRAMME

ZUR VERMEIDUNG VON

PRODUKTENTSORGUNGEN

2.

SOBALD

ein Kunde ein Produkt zurückgibt

Nach strenger Qualitätsprüfung und wenn möglich:

Wiederverkauf als Neuware

Weiterverkauf von zurückgesendeten, geöffneten, kaum benutzten und (falls erforderlich) reparierten Produkten über:

www.amazon.de/warehousedeals

zu vergünstigten Preisen

3.

FALLS

ein Produkt nicht verkauft werden kann

Verkauf an Aufkäufer von Restbeständen

Spenden an Plattform „innatura“ zur Vermittlung an gemeinnützige Organisationen

Lebensmittelspenden an lokale Tafeln zur Verteilung an Bedürftige



Kurze Unternehmensvorstellung

IHK-Ehrenamt Ausschuss Handel, IHK für München und Oberbayern



Raubling



Bad Aibling



Bad Feilnbach



Brannenburg

Prechtl - Hier geht's mir gut



 **ZWETKO**^{GmbH}
HYGIENEFACHHANDEL

 **mobiloclean**[®]

[Startseite - Zwetko GmbH](#)
[Hygienefachhandel](#)

HANDEL | BERATUNG | SERVICE

Gewerbering 10a | 82140 Olching
Tel 08142.651 42 00 | Fax 08142.651 42 23
info@zwetko.de | www.zwetko.de

Aktuelles aus der IHK

Martin Drognitz/Claudia Schleichach/Julia Fuchs, IHK für München und Oberbayern

Aktuelle Handelsthemen

Überblick

Bayerische Regierung plant neues Ladenschlussgesetz („Mini Reform“)



Vorschläge durch Arbeits-und Sozialministerium:

- Aktuelle Öffnungszeiten und Regelungen zu vier verkaufsoffenen Sonntagen soll beibehalten werden
- Mehr Eventabende zulassen (z.B vier), Liberalisierung, Gemeinden sollen selbstständig entscheiden dürfen (bislang: Pro Kommune pro Jahr nur eine Veranstaltung gestattet)
- Regelungen für Sonntagsöffnungen der digitalen Kleinstsupermärkte

Koalitionsvertrag, S.41: „Wir wollen beim Ladenschluss weitere lange Einkaufsnächte sowie den durchgehenden Betrieb von digitalen Kleinstsupermärkten als neue Form der Nahversorgung ermöglichen“

Kompromissvorschlag IHK München

- Bayerisches Ladenschlussgesetz mit Ladenöffnung an 6 Abenden pro Jahr an Werktagen (Möglichkeit, Events durchzuführen)
- Öffnung von digitalen Supermärkten durchgehend (denn gerade im ländlichen Raum fehlen Möglichkeiten an Bahnhöfen, Tankstellen oder Flughäfen einzukaufen und die Nahversorgung gestaltet sich zunehmend schwieriger).
- Öffnung in touristischen Gebieten im ländlichen Raum am Sonntag mit Sortimentseinschränkung (z.B., wenn Verhältnis Touristen zu Einwohnern 7:1)
- Bisherige Sonderregelungen beibehalten und in bayerisches Ladenschlussgesetz integriert werden (Tankstellen, Bahnhöfe, Flughäfen, Blumenverkauf Muttertag)



→ Soll bisherige Positionierung beibehalten werden?



Temu/Shein: Chinesische Billig-Marktplatzanbieter begehen zahlreiche Regelverstöße:

- Verkauf von Produkten, die nicht EU-Standard entsprechen
- Umgehung von Einfuhrzöllen
- Ruf nach: Gewährleistung Produktsicherheit, fairer Wettbewerb, Aufhebung der Zollfreigrenze, Neuordnung der Marktüberwachung, Digitalisierung der Zollkontrollen

Praxissicht:

- Vollzugsproblem
- Verbraucher muss in die Pflicht genommen werden, „Markteilnehmer“, Verantwortung für Wirtschaftsstandort Deutschland
- Umsatzsteuersicht: Personalmangel Behörden, fehlende digitale Verknüpfung Kontrollmechanismen,
- Zoll: Abschaffung der 150 Euro Grenze – mit EU-Reform der Zollunion, die ab 2028 greift, auf den Weg gebracht

	Gesetz/Verordnung (VO)/Richtlinie (RL)	Stand	Inkrafttreten -vrs. Zeitplan?
↑ Green Deal	Allg. Produktsicherheit RL	beschlossen	Ende 2024
	Produkthaftung RL	ausstehend	Mitte 2026?
	Ökodesign-VO	ausstehend	Mai 2025?
	Recht auf Reparatur RL	ausstehend	noch unklar
	EU-Verpackungsverordnung	ausstehend	2030
	Entwaldungsfreie Lieferkette VO	beschlossen	30. Dez 24
	Green Claims RL	ausstehend	noch unklar
	EU-Abfallrahmenrichtlinie	ausstehend	2027?
	EU-Lieferkettengesetz	ausstehend	noch unklar

Gesetz/Verordnung (VO)/Richtlinie (RL)	Stand	Inkrafttreten -vrs. Zeitplan?
AI-Act	ausstehend	24 Monate nach Inkrafttreten
DSGVO	Evaluierung	Mitte 24 Überarbeitung
Barrierefreiheit	beschlossen	25. Jun 25
DSA	beschlossen	17. Feb 24
DMA	beschlossen	02. Mai 23
EU- Zahlungsverzugsverordnung	ausstehend	noch unklar
E-Rechnung (ViDA)	ausstehend	Jan 2025?
Digitaler Euro	ausstehend	Ende 2025?
EU-Reform der Zollunion	beschlossen	Ab 2028

„Erfolgreich Handeln“ (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und ibi Reserach)

**Erfolgreich handeln - Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesent
Energie (bayern.de)**



Mittelstand Digitalzentrum Handel (gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz)

Das Mittelstand-Digital Zentrum Handel – Digitalisierung für den Handel

3. Bayerisches Großhandelsforum am 02.07.2024 „Erfolgsmodelle für die Zukunft des Großhandels“ – IHK München, IHK Schwaben und Landesverband Bayern für Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen e.V

Anmeldungen über: [bayerisches-grosshandelsforum \(ihk-muenchen.de\)](https://www.ihk-muenchen.de/bayerisches-grosshandelsforum)

3. IHK-Selbstständigentag am 13.05.2024

Anmeldung über: [selbststaendigentag \(ihk-muenchen.de\)](https://www.ihk-muenchen.de/selbststaendigentag)



Europawahl 2024

— Neutralitätsphase: Keine Präsenz auf Parteitag und Partei-Podien —→

— Social Media: Pitches der Spitzenkandidaten, Stimmen aus der Wirtschaft und Grafiken zu ifo-Studien —→

April 2024

Mai 2024

Juni 2024

9. Juni 2024

Homepage:
Themenseite zur
Europawahl geht
online

Magazin:
Interview mit
Präsident Lutz und
Leitartikel
zur Europawahl

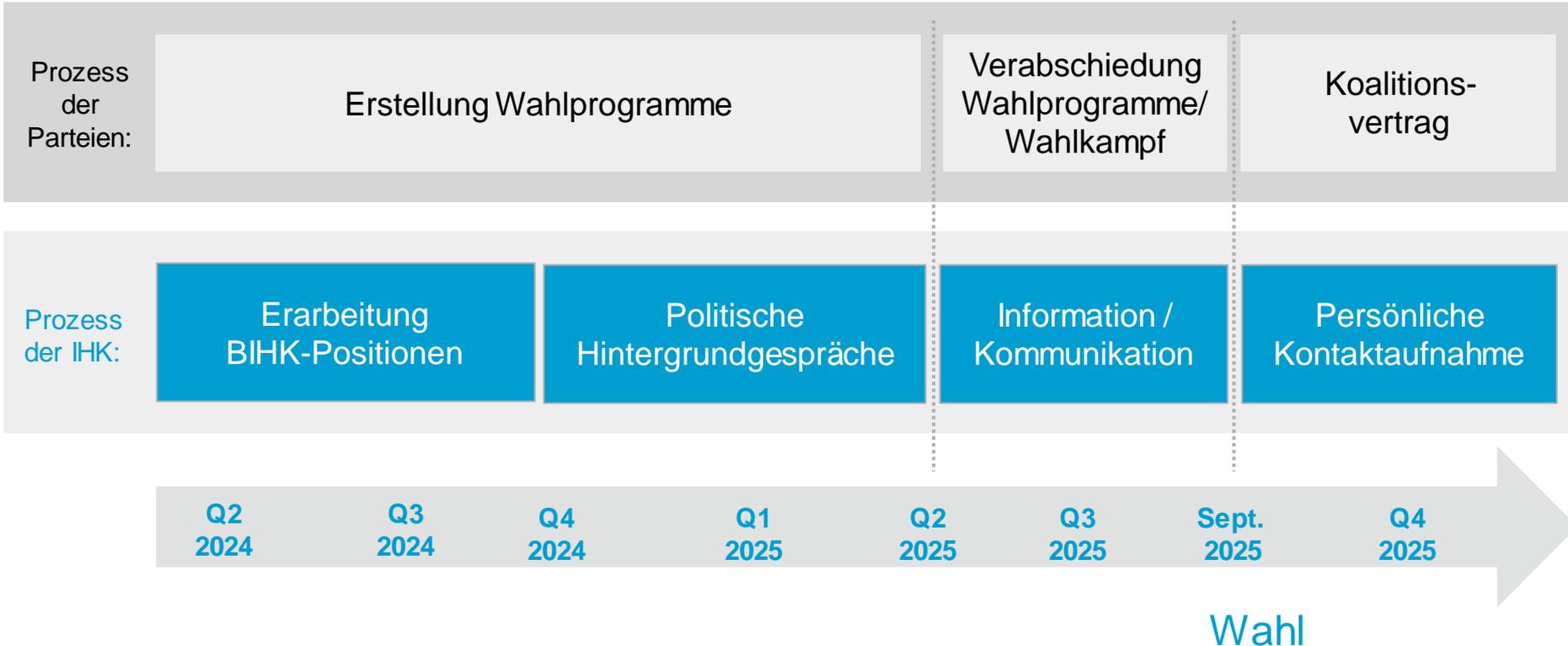
Magazin Doppelausgabe Mai/Juni:
Ergebnisse der ifo-Studien,
Stimmen aus der Wirtschaft,
Zitate der Spitzenkandidaten

Wahltag

Bundestagswahl 2025

Vorbereitungen und Zeitplan

Strategische Planung anhand Zeitplanung der Parteien



Übersicht der geplanten Mantelpapiere zur BTW 2025

Mantelpapiere (Titel Stand 2023)	
Berufliche Ausbildung attraktiv und zeitgemäß gestalten	Gründungen erleichtern und Wachstum fördern
Fachkräfte Sichern – digitale Kompetenzen	Eigenkapitalstärkung: Mittelstandslücke schließen
Wachstumsbremse Bürokratie lösen	Finanzmarktregulierung mittelstandgerecht gestalten
E-Government für Unternehmen endlich umsetzen	Bezahlbare und sichere Energieversorgung
IKT-Infrastruktur schnell verbessern	Umweltpolitik und Kreislaufwirtschaft stärken, Wettbewerbsfähigkeit sichern
Digitale Schlüsseltechnologien vorantreiben	Steuern senken und vereinfachen
Potentiale der Datenökonomie besser nutzen	Staatsfinanzen zukunftsfähig gestalten
Innovationen sichern die Zukunft	Verkehrsinfrastruktur verbessern
Bayerische Wirtschaft in Europa und weltweit krisenfest machen	Mobilität der Zukunft gestalten
Soziale Marktwirtschaft erneuern	Gewerbe- und Wohnstandorte zukunftsorientiert entwickeln

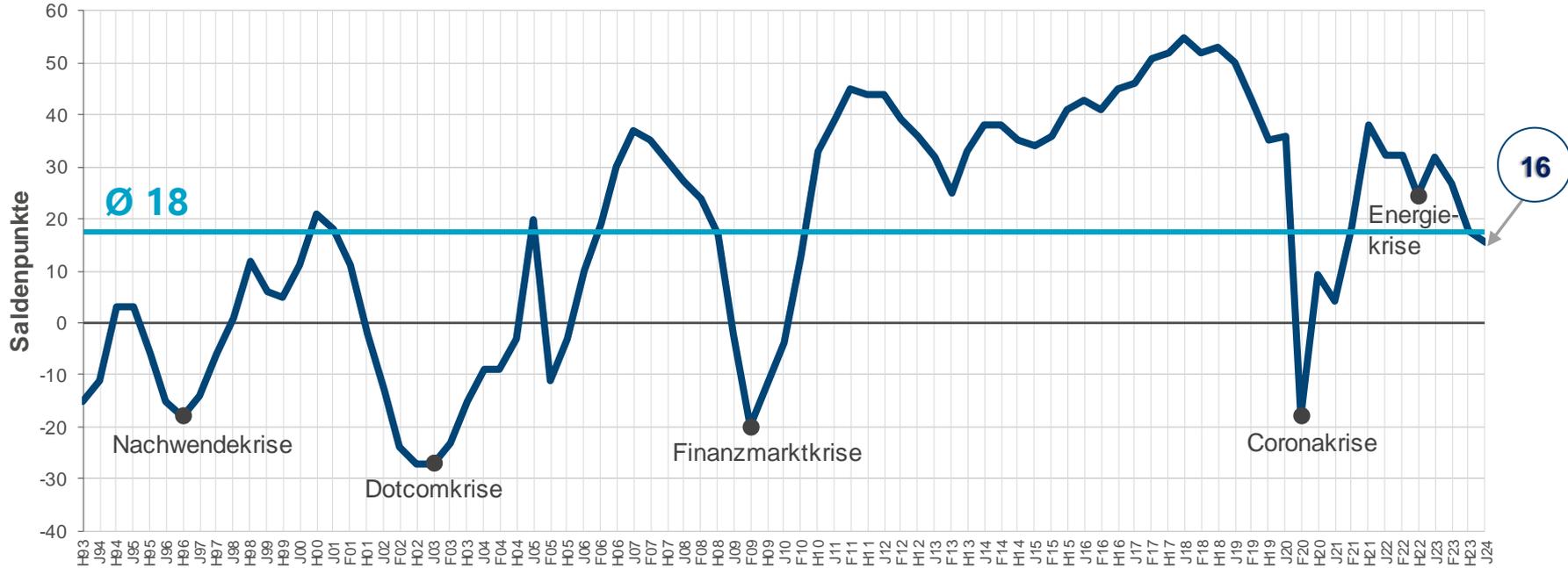
Kommen Sie gerne bei Input zu den Themen auf uns zu. Wenden Sie sich bitte an: (Julia Fuchs) bzw. fuchs@muenchen.ihk.de

BIHK-Konjunkturumfrage

Bayerische Wirtschaft festgefroren

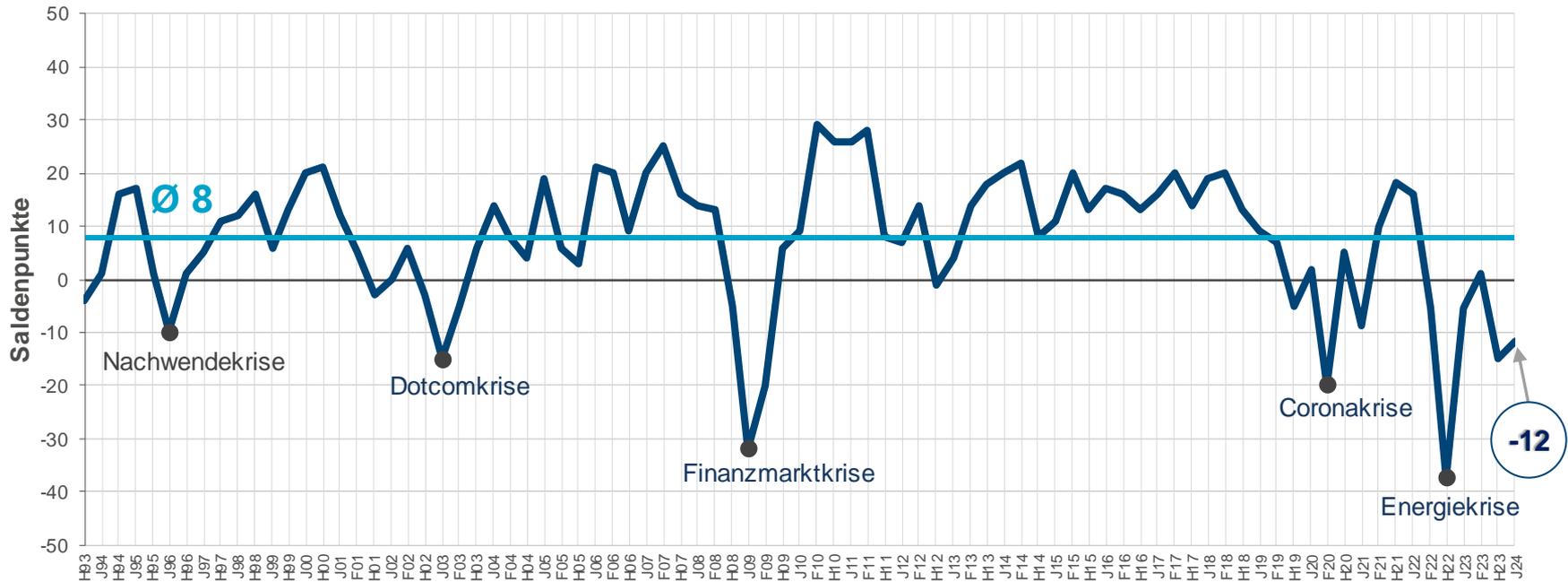
Geschäftslage sinkt drittes Mal in Folge

Saldo der Anteile guter und schlechter Lageurteile



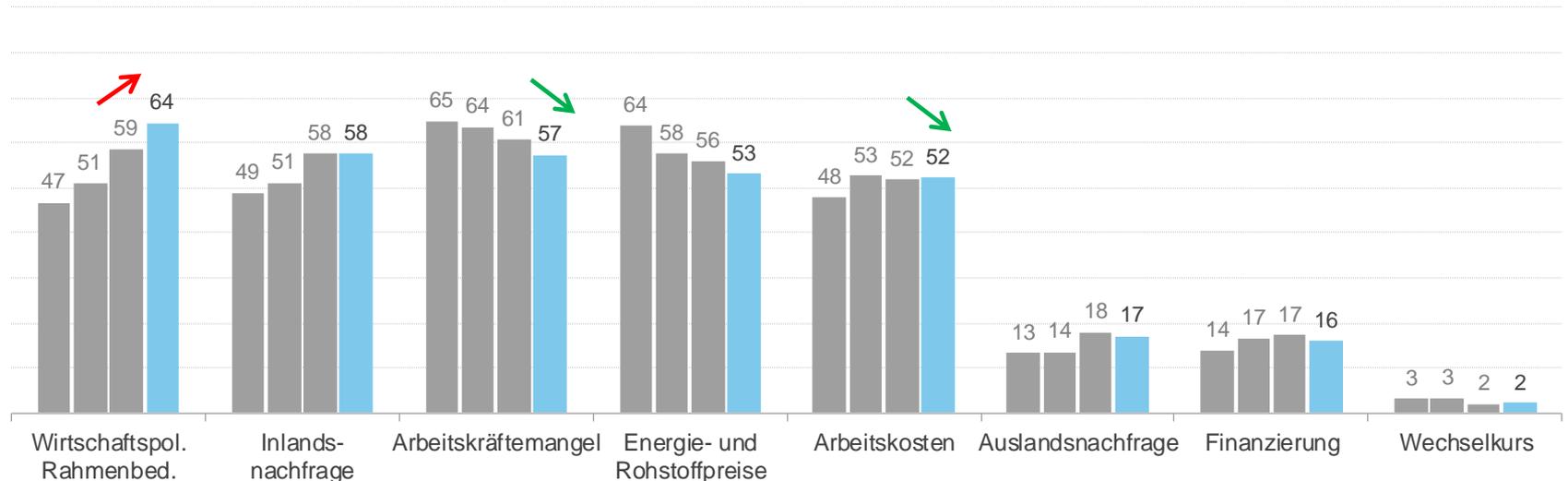
Geschäftserwartungen bleiben pessimistisch

Saldo der Anteile aus besseren und schlechteren **Geschäftserwartungen**



Wirtschaftspolitik erstmals dominierendes Risiko

Worin sehen die Unternehmen die größten Risiken in den kommenden 12 Monaten?



(Mehrfachantworten möglich) Angaben in % Jahresbeginn, Frühjahr, Herbst 2023, Jahresbeginn 2024 (von links nach rechts)

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen heißt?

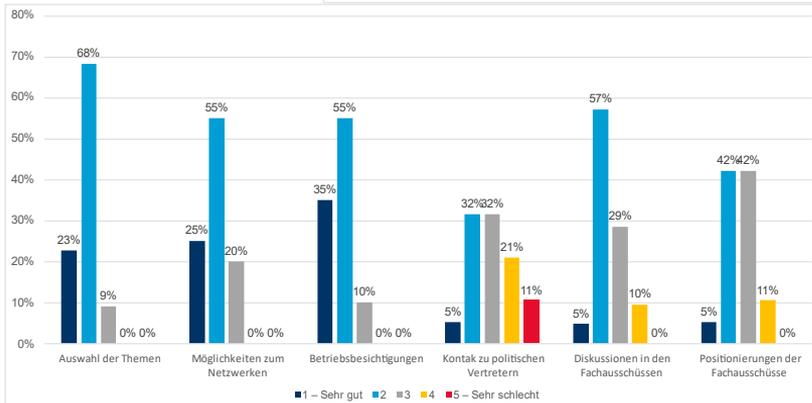
Was bedeutet das Risiko *wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen* für die Unternehmen konkret?



Halbzeitevaluierung

Ergebnisse

Ø Note: 1,9



Die wichtigsten Erkenntnisse aus den Gesprächen

Aufbau und Formate Sitzung:

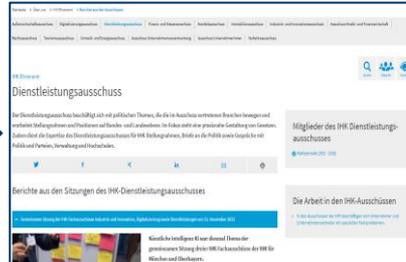
- Mehr Zeit für Diskussion und Netzwerken einplanen, **Sitzung zu passiv**
- **Sichtbarkeit einzelner erhöhen** (z.B.: Unternehmensvorstellung)
- Mischung zwischen **Betriebsbesichtigung und Theorie** ansprechend

Inhaltlich/Themen:

- Weniger theoretische Inhalte/Vorträge – **verstärkter Fokus auf Erfahrungsaustausch** der Unternehmer **untereinander** „Händler lernt vom Händler“
- Sitzung nicht nur einem Fokusthema widmen, **breiter aufstellen**
- **Politiker** einladen (Probleme sollen Gehör finden)
- **Einzelhandel, Online-Handel und Großhandel** müssen **gleichmaßen** bespielt werden
- **Überblick über laufende Gesetzgebungsverfahren** EU und Bund
- **Top Themenwunsch:** Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Bürokratie und Steuern

37 Mitglieder
(Stand: 28.02.24)

Ehrenamtsportal wird eingestellt



- Infos zur Ausschussarbeit im Internet: [Ausschüsse | IHK München \(ihk-muenchen.de\)](https://www.ihk-muenchen.de/ausschuesse)
- Kontaktliste allen Mitgliedern zur Verfügung stellen?

Einladen von Politikern, Eingehen auf Wunschthemen,...



Neue Gäste willkommen!

Verschiedenes

Michael Zink, Vorsitzender IHK-Ausschuss Handel

- **Gemeinsame Sommersitzung
Dienstleistungen und Handel mit
Staatssekretär Tobias Gotthardt**

Am 23.07.2024

Von 16:00 bis 18:30 Uhr

- **Herbstsitzung**

Am 22. Oktober 2024

von 15:00 bis 17:30 Uhr

**Alle weitere Termine werden rechtzeitig im
Laufe des Jahres kommuniziert**